



Ordentliche Mitgliederversammlung am 25.03.2011

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des VfB „Franken“ Schillingsfürst, liebe Jubilare!

Ich will mit Ihnen das zurückliegende Vereinsjahr Revue passieren lassen und davon berichten, was auf dem VfB- Gelände und im Umfeld alles vorgefallen ist bzw. abgewickelt wurde.

Walter Hahn, 1. Vorsitzender



White Buffalos - Sieger Bergfestturnier 2010

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht – Entlastung der Vorstandschaft
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Ehrungen
9. Antrag – Sanierung - Sportheim
10. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Walter Hahn

Arbeitseinsätze waren fast ausschließlich auf die Pflege der Sportplätze und des Außenbereichs beschränkt. Kleiner Reparaturen erledigte wie gewohnt Herbert Käffner.

Größere Aufwendungen waren bei der Besprengungsanlage unseres A-Platzes nötig. Es mussten einige Regner ausgebaut, gereinigt und repariert bzw. erneuert werden. Ein normaler Verschleiß nach ca. 15 Jahren. Ansonsten wurde sparsam gewirtschaftet, da es galt den finanziellen Abwärtstrend des Vorjahres aufzufangen. Dies ist eindrucksvoll gelungen, wie der Bericht unseres „Finanzministers“ Stefan Charrier zeigt.

Trotzdem konnten unter der Federführung unseres Jugendleiters Gerd Schneider alle Jugendmannschaften von Bambini bis C-Jugend mit neuen Trainingsanzügen inklusive Regenjacken ausgestattet werden. Hier gilt unser Dank den Sponsoren Fa. Hornikel, Fa. Leyrer, Milchtransporte Schneider und der Hofapotheke, sowie SHW Trumpp und Firma Lautenbacher.

Unsere Damenmanagerin Steffi Christ organisierte Trainingsanzüge mit finanzieller Unterstützung von Fa. Leyrer und Fa. Gröner.

Die Bandenwerbung ist schon immer die wichtigste Einnahmequelle des VfB und der Garant dafür, dass wir unabhängig und ohne Liquiditätsprobleme viele große Ausgaben schultern können. Der leichte aber stete Verlust von Werbeflächen schränkt den finanziellen Spielraum mehr und mehr ein. Für die Pflege dieser Werbemaßnahmen, die früher fast ausschließlich von Edgar Mögel erledigt wurden, haben wir nun einen Arbeitskreis

gebildet und hoffen mit mehr Einsatz und Zielstrebigkeit, trotz erschwerten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt, neue Werber gewinnen zu können. Dies ist in einigen Fällen bereits gelungen.



Das Stadtfest 2010 wurde den Heimattagen geopfert, was durchaus sinnvoll war. Hat aber dazu geführt, dass viele Vereine Ihr Mitwirken überdacht haben und das Stadtfest bis auf weiteres auf Eis liegt. Für mich eine enttäuschende aber absehbare Entwicklung, da es bei vielen an Herzblut und Gemeinschaftssinn für eine solche Sache fehlt und zudem die Abgabenlast durch die Verwaltung fragwürdig ist. Wer Werbung für unsere Gemeinde machen will, muss auch bereit sein etwas zu investieren, da der Arbeitseinsatz für die meisten Teilnehmer bzw. Vereine in keinem Verhältnis zu den erwarteten Einnahmen steht.



Dass es wesentlich besser funktionieren kann, haben die Heimattage 2010 gezeigt, die von langer Hand in vielen Bereichen prima organisiert und durchgeführt wurden. Der Umzug war ein Augenschmaus und hat mit Sicherheit für eine tolle Außendarstellung unserer Gemeinden gesorgt. Der VfB war mit drei Abteilungen ver-

treten. Eine Jugendabordnung und die neu formierten Damenmannschaft, ausgestattet von Milchtransporte Schneider, sowie die AH-Wanderfreunde mit eigens gefertigter, motorisierter Wanderhütte, haben unseren Verein würdig präsentiert. Es waren sehr schöne Heimattage auf die wir „Frankemer“ zu Recht stolz sein können, da es ein gelungenes Miteinander war. Schade nur, dass es so selten passiert.

Das Bergfest war ein voller Erfolg. Freitags wurde eine Schlachtschüssel ausgespeist. Trotz großer Hitze konnte das meiste verkauft werden. Mit einer Rekordbeteiligung von 18 Teams startete der Stadtpokal am Samstag. Uwe Fleißner und Ich zogen das Turnier erfolgreich durch. Sieger 2010 wurden die White Buffalos vor den Crazy Painters.



Medizinischen Beistand für den Ernstfall leistete wie jedes Jahr Horst Nier.

Der Samstagabend litt anfangs etwas unter der Fußball WM, da Deutschland „nur“ im kleinen Finale stand. Der Besuch und die Stimmung wurden mit zunehmender Zeit immer besser. Nur das Bier war leider oft zu warm, da die Kühlung überfordert war. Fritz Hofmann gab wieder sein bestes! Die Bar war lange gut besucht und solide organisiert.



Der Sonntag startete mit Jugendspielen und der Stadtkapelle. Unsere Tombola war dank wertiger Preise, wie jedes Jahr ein großer Erfolg. Ein Dank an das Team um Petar Tanevski.



Der harte Kern des VfB ließ am Sonntagabend bei einigen Bierchen das Bergfest ausklingen, parallel lief das WM-Endspiel auf Großleinwand im Sportheim.



Dank überdachter Preisgestaltung und einigen organisatorischen Verbesserungen konnte das Fest wieder unsere Erwartungen erfüllen. Der Einsatz hat sich gelohnt. An alle Helfer ein herzliches Dankeschön

Kulturelles/Jahresabschlußfahrt



Die Abschlussfahrt mit Fa. Gentner führte ins Kloster Weltenburg und nach Regensburg. Wir besuchten den Weihnachtsmarkt von Thurn und Taxis und besichtigen die Altstadt bei frostigen Temperatur-

ren. Auf der Rückfahrt besuchten wir Eichstätt, wo eine leckere Feuerzangenbowle ausgeschrieben wurde. Bei leichtem Schneefall wurden die VfB'ler immer besinnlicher, sodass der festgelegte Zeitpunkt der Abfahrt zweimal verschoben werden musste. Einige kamen wie beseelt nach Hause.

Vereins-Fasching

Nachdem der Fasching 2010 im Schlosscafé voll in die Hose ging, 23 Faschingsgäste waren anwesend, beschlossen wir unseren Hausball im Sportheim auszurichten. Der Besuch war auch hier nicht zufrieden stellend.



Masken-Sieger 2011

Glücklicherweise waren viele Faschingsnarren bereit Ihren Umsatz an der Bar so zu gestalten, dass der geringe Besuch einigermaßen ausgeglichen werden konnte. Wie bekannt wurde, haben einige am nächsten Tag ihren heldenhaften Einsatz Tribut zollen müssen.



DJ-Herbi mit VfB Zirkusdirektor

Am 5. Januar 2010 haben wir den Kameradschaftsabend mit Schlachtschüssel abgehalten. Das deftige Essen hat nur wenige ins Sportheim gelockt, sodass einiges übrig blieb. Auch von den Aktiven hat sich fast keiner sehen lassen.

Seit Dezember ist unsere Gaststätte nicht mehr verpachtet. Stefan Haas ist für den Einkauf und Verkauf verantwortlich und führt ein Kassenbuch, das er monatlich mit unserem Kassier abrechnet. Nach Renovierung von Küche und Nebenräumen hoffen wir einen Pächter zu finden.



Die VfB-Skifahrt am Anfang des Jahres führte die Wintersportler in die Ski Arena Amadei Flachau-Wagrain. Wetter und Schnee waren gut und so war beste Stimmung garantiert. Haas Stefan hat über 30 Ski-Fans mobilisiert und die Fahrt super organisiert. Die Gruppenunterkunft in liftnähe wurde schon jetzt für 2012 reserviert.



Unser langjähriger Platzkassierer Eberhard Schuster hat aus privaten Gründen im Herbst letzten Jahres sein Amt niedergelegt. Für seinen großen Einsatz möchte ich Ihn recht herzlich im Namen aller danken. Er Wird heute zudem für seine 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Wir wünschen Ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit. Sebastian Kamm hat sich bereit erklärt, zumindest vorübergehend, das Amt zu bekleiden, vorausgesetzt Hans Tillmann und Horst Nier stehen weiterhin zur Aushilfe Gewehr bei Fuß.

Auch der Posten des Spielleiters musste neu besetzt werden, da Andreas Meder aus terminlichen Gründen oft verhindert war. Mit Jürgen Tillmann konnte ein Wunschkandidat verpflichtet werden. Wir hoffen mit ihm eine langjährige Lösung gefunden zu haben.

Nachdem Dieter Gottschling eine neue Herausforderung als Herrentrainer beim FV Gebstattel gesucht hatte, war das Amt des Spielberichterstatters, das er viele Jahre äußerst zuverlässig ausübte, neu zu besetzen. Mit meinem Sohn Rico Hahn fand sich überraschend ein junger Mann, der sich der Aufgabe seit September 2010 stellt und die Berichte ohne Startprobleme locker zu Papier bringt.

Sportheim Umbau

Seit November sitzen wir im Ausschuss bzw. Bau-Ausschuss wöchentlich zusammen, um Pläne für ein neugestaltetes Sportheim zu erstellen. Ein kompletter Neubau war mangels Masse schnell vom Tisch.



Da das Sportlokal, die Küche und das Nebenzimmer nach wie vor vom Zuschnitt, wie auch von der Gestaltung gute Dienste verrichtet, waren wir uns einig, diese Räumlichkeiten zu erhalten. Es sollen die Fenster und das Dach erneuert, die Küche renoviert und der Thekenbereich verschönert bzw. vergrößert werden. Der Kühlraum soll mit dem Geräte-raum und dem Hintereingang

zu einem großen Raum verschmelzen, sodass er als dritte Kabine bzw. Bergfestauschank genutzt werden kann. Dadurch wird auch der Wirtschaftstrakt und der sportliche Trakt völlig getrennt, was Voraussetzung für eine spätere Verpachtung ist. Hier entstehen Kosten von ca. 20.000 Euro.

Des Weiteren hatten wir uns aus mehreren Planentwürfen auf einen zweistöckigen Neubau des Kabinentrakts festgelegt. Es sollten die alten Kabinen abgerissen werden und an gleicher Stelle etwas vergrößert neu entstehen. 40.000 Euro sollte der Rohbau kosten, sodass uns das Projekt realisierbar erschien. Doch nachdem wir konkrete Angebote für alle Posten eingeholt hatten standen nicht die geschätzten 120.000 Euro, sondern 160.000 Euro zu Buche.

Bevor wir nun einen Eingabeplan von Herrmann Dürr erstellen ließen, musste erst die Sachlage der Zuschüsse geklärt werden. Dass von der Gemeinde derzeit nichts zu erwarten ist, war mehrfach in der Presse zu lesen.

Beim BLSV wurden uns durchaus Hilfen in Aussicht gestellt, d.h. ca. 20% Zuschuss und ca. 10% günstiges Darlehen auf die Bausumme des sportlichen Teils. Beim Landkreis wären eventuell 10% möglich. Die Auszahlung wäre aber erst in 5-6 Jahren zu erwarten. An diesem Punkt angelangt sind wir dann ziemlich frustriert zusammen gesackt.

Uns war klar, dass bei einem Eigenkapital von ca. 50.000 Euro eine Summe von 110.000 Euro zu finanzieren wäre. Da die Einnahmeseite des Vereins in Bezug auf Bandenwerbung, Sportheimbetrieb und Mitgliederentwicklung eher negativ

einzuschätzen sind, haben wir beschlossen zuerst die Sanierung des Sportheims in Angriff zu nehmen und die Planung eines kleineren Kabinentrakts voran zu treiben. Hierüber wird die Mitgliederversammlung heute abstimmen müssen.

Wir sind froh heute wieder viele langjährige Mitglieder ehren zu können und bedanken uns für ihre lange Treue und Unterstützung für den VfB.

Ich möchte mich zum Schluss bei allen Mitstreitern und Freunden des Vereins bedanken, insbesondere bei Gerd Schneider für seine gute Jugendarbeit und seine großen Anstrengungen im Bereich Sponsoring.

Unserem Trainer Markus Hofmann wünsche ich eine glückliche Hand in der Rückrunde und dass seine Geduld belohnt wird.

Den Sponsoren und Gönnern ein herzlichster Dank für die Unterstützung im Namen unserer Fußball-Jugend.



Ihr
Walter Hahn



Ehrungen 2010

50 Jahre Mitglied:

Alfred Löschel Friedrich Genthner
Oskar Kormann Karl-Heinz Bär

40 Jahre Mitglied:

Eberhard Schuster Michael Leopoldseder
Gerald Bär Walter Hail

25 Jahre Mitglied:

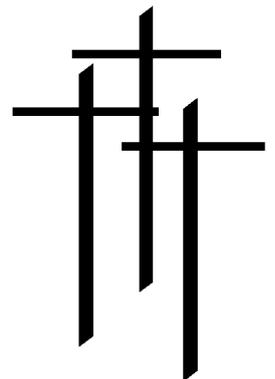
Fritz Hahn Markus Genthner Christoph Maul Jürgen Kurz
Alexander Trumpp Michael Hornikel Helmut Genthner
Jörg Einert Steffen Schuster Marco Schuster

Der VfB Franken Schillingsfürst trauert um:

Friedrich Meder (21 Jahre Mitglied)

Karl-Heinz Meder (14 Jahre Mitglied)

Elke Brügel (13 Jahre Mitglied)



Finanz- und Verwaltungsbericht 2010

Stefan Charrier

Seit dem 1.1.2009 wird die Buchhaltung des VfB Franken Schillingsfürst e.V. unter meiner Regie abgewickelt, nachdem ich im Jahr 2010 von der ordentlichen Mitgliederversammlung erneut zum Kassier gewählt worden bin.



Das Jahr 2010 war geprägt von Bemühungen um Einsparungen auf der Ausgabenseite. Erste Früchte der gebündelten Maßnahmen sind ersichtlich.

Jahresendbestände 2009

Zum 1.1.2010 wurde ein **Guthabensaldo von € 53.139,50** ausgewiesen.

Zum 31.12.2009 betrug der **positive Wert € 57.740,13**.

Dies bedeutet eine **Erhöhung des Geld-Bestandes um € 4.600,63** und ist damit höher als in der Prognose erwartet.

Jahresrechnung 2010

Aus der **Jahresrechnung 2010** greife ich einige markante Positionen heraus, um die Entwicklung griffiger zu machen:

Einnahmenseite:

• Spenden	minus	€ 500,-	
• Zuschüsse (inkl. Zuschüsse für ÜL)	minus	€ 300,-	
• Bergfest	plus	€ 2.500,-	
• Veranstaltungen (Spielbetrieb Herren)	minus	€ 1.000,-	
• Werbung	plus	€ 1.800,-	

Ausgabenseite:

• ÜL-Vergütungen/Aufwandsentschädigungen	plus	€ 4.000,-	(Erhöhung)
• Investitionen (z.B. für Ausrüstungen)	minus	€ 8.000,-	(Minderung)
• Fortlaufende Ausgaben (Sportplätze, etc.)	minus	€ 3.700,-	(Minderung)

Somit geht „die Schere“ der Einnahmen- und der Ausgabenseite zwar immer noch auseinander, allerdings schwächer als erwartet:

- auf der **Einnahmenseite** sind dies insbesondere die Spenden und Zuschüsse, die weiter zurückgehen, sowie vor allem die Einnahmen aus dem Spielbetrieb der Herren
- auf der **Ausgabenseite** erhöhen sich die Ausgaben für ÜL-Vergütungen und Aufwandsentschädigungen.

Positiv: Steigerung des Überschusses aus dem Umsatz des Bergfestes um ca. € 4.000,-.

Die **Spenden** sind zwar rückläufig, allerdings sind nach wie vor „Stamm-Spender“ wie Landwehr-Apotheke (M. Haack), Löblein Transport GmbH, Friedrich Genthner, Werner Zeller, Kran-Knoll und etliche andere vorhanden, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

Bei der **Bandenwerbung** setzt sich der negative Trend fort: es gibt mehr Kündigungen als Neu-Interessenten.

Das **Beitragsaufkommen** und somit die **Mitgliederanzahl** ist leicht ansteigend (im Jahresdurchschnitt bei ca. **400**) durch die Neuaufnahme von Fußballerinnen.

Den Gesamteinnahmen in 2010 in Höhe von	€ 59.596,64
standen Ausgaben in 2010 in Höhe von	€ 55.349,40
gegenüber, so dass sich ein	

Einnahmen-Überhang in Höhe von	€ 4.247,24
ergab	

Die Prognose für 2011 ist ausgeglichen:

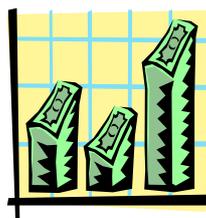
- | | |
|---|------------|
| • die Einnahmen gehen weiter zurück auf wahrscheinlich | € 51.350,- |
| • die Ausgaben reduzieren sich auf wahrscheinlich | € 50.600,- |
| • do dass sich ein Einnahmen-Überhang in Höhe von ergibt. | € 750,- |

Die Spielräume für weitere Ausgaben sind eingeschränkt, der Sparkurs wird fortgesetzt. Daneben sind Anstrengungen von allen notwendig, um die Einnahmeseite weiter zu verbessern.

Da das Spenden-Aufkommen weiter zurück geht, ist jedes Mitglied aufgerufen, dies durch persönliche Ansprache von entsprechenden Personen wieder aufzufangen, um insbesondere die Einnahmen aus Werbemaßnahmen zu erhöhen (Banden-Werbung, Plakate und Schaukasten). Dabei sollte gleichzeitig auch die Möglichkeit des Beitritts zum Förderkreis überlegt werden.

Ihr

Stefan Charrier



1. und 2. Herrenmannschaft

Die Rückrunde **2009/2010** stand ganz im Zeichen „nur gegen die Hinteren gewinnen“. Hier quälte man sich zu wichtigen Siegen gegen die Abstiegskandidaten. Gegen die Mannschaften der oberen Hälfte spielte man zwar mit, brach jedoch meistens nach dem 1. Gegentor ein.

Die Gründe lagen auch hier auf der Hand. Lag in der Vorrunde die Trainingsbeteiligung noch bei 17 Spielern im Schnitt, besuchten in der Rückrunde lediglich nur noch 12 Spieler im Schnitt das Training.

Die meiste Trainingsbeteiligung von 78 Einheiten hatten: Th. Leopoldeder (72), Ph. Muck (71), Pasc. Edelhäuser (70) und Mario Hahn (68).

Am Ende belegte man den 10. Platz, mit 34 Punkten und 49 : 69 Toren.

Die neue Runde (**2010/2011**) wurde mit viel Schwung begonnen. Gute Trainingsbeteiligung und Einsatz waren unverkennbar. Man sah gleich, dass die Mannschaft zusammen was erreichen wollte.

Auf ein gutes Trainingslager (auf dem VFB-Gelände) ließ man sofort die spielerische Verbesserung erkennen. Pech hatte man beim letzten Vorbereitungsspiel in Ergersheim, wo sich Alexander Grams (noch

kein Saisonspiel) und Steve Schneider schwere Verletzungen zuzogen. Diese Verletzungsmisere zog sich wie ein roter Faden durch die ganze Vorrunde. Man musste dabei auf mehrere Leistungsträger (Grams, Schneider, Edelhäuser, Hahn Kai) verzichten.



Somit bekam die 1. Mannschaft ein neues Gesicht. Junge Spieler mussten integriert werden. Max Gottschling, Steve Murphy, Timo Haas und Andreas Appler bekamen ihre Chance sich in der 1. Mannschaft zu bewähren. Doch kamen bei den jungen Neuen auch einige Verletzungen dazu, so dass bei jedem Spiel eine andere Mannschaft auf dem Platz stand.

Diese Verletzungsmisere ist nur der eine Teil einer verkorksten Vorrunde. Der andere bestand darin, dass viele Spieler teilweise unentschuldig vom Training fernblieben (!?). Diesen mangelnden Einsatz bei der Trainingsbeteiligung oder bei manchen Spielen, kann man bei bestem Willen nicht schön reden. Das spiegelte sich auch in den Spielen wieder, als uns bei den meisten Partien am Schluss der Saft ausging und man sich nicht mehr gegen eine drohende Niederlage wehren konnte. So kassierte man fast

die Hälfte aller Gegentore erst nach der 65. Spielminute. Wäre nach 45 Minuten jedes Spiel zu Ende, hätte man gar 7 Punkte mehr auf der Habenseite gehabt.

Es ist eine Charakterfrage welchen Einsatz man für den VFB mitbringt, weil „wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ oder besser gesagt „wo kein Fleiß, da kein Preis“.

Bedanken möchte ich mich noch bei diesen Spielern, die bei jedem Wetter das Training besuchten und bei meinem neuen Spielleiter Jürgen Tillmann, für die gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss appelliere ich noch an alle Spieler 110 % in der Rückrunde zu geben, um das ferngerückte Ziel „Nichtabstieg“ noch zu verhindern.

Ihr

Markus Hofmann



Senioren SG Dombühl/VfB Schillingsfürst Saison 2010

Das Hallenturnier beim FC Dombühl konnten wir bei sechs teilnehmenden Mannschaften mit dem vierten Platz abschließen.

Die Hallenkreismeisterschaft Senioren C (über 45 Jahre) fand in der Sporthalle Neuendettelsau statt. Beim Spiel Jeder gegen Jeden wurde bei fünf teilnehmenden Mannschaften der zweite Platz erreicht.

Die Hallenkreismeisterschaft der Senioren B (über 40 Jahre) wurde in der Sporthalle Herrieden in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften gespielt. In unserer Gruppe wurden wir erster und besiegten im Spiel um Platz 1 den ESV Ansbach Eyb mit 2:0.

Beim Hallenturnier in Rot am See wurde von 10 Mannschaften der zweite Platz erreicht. Im Endspiel verloren wir gegen den FC Dombühl mit 0:4.

Die Bezirksmeisterschaft der Senioren B in Nürnberg-Röthenbach wurde zu einer der schlechtesten Bezirksmeisterschaften. In der Gruppe wurden wir nur letzter. Auch in der Gesamtplatzierung konnten wir leider nur den letzten Platz bei acht teilnehmenden Mannschaften erreichen.

Beim Ü-40-Cup der deutschen Vermögensberatung in Neuendettelsau konnte bei sechs teilnehmenden Mannschaften der dritte Platz errungen werden.

Beim Kleinfeldturnier „50-Jahre-FC Dombühl“ konnten wir bei sechs teilnehmenden Mannschaften leider nur den 5. Platz erreichen. Sieger wurde der TSV Weidenbach.

Vom April bis September fand die Feldverbandsrunde statt. Da wir aufgrund von Spielermangel (Verletzungen, Desinteresse) drei von 12 Spielen kampflos abgeben mussten, wurden wir nur letzter von sieben Mannschaften. Es wird daher ab 2011 bei der Verbandsrunde im Freien die Mannschaft der SG Schillingsfürst/Dombühl nicht mehr teilnehmen.

Beim AH-Turnier des FC Dombühl im November wurde bei sechs teilnehmenden Mannschaften der 3. Platz erreicht.

Ihr
Herbert Käffner



AH-Wanderfreunde VfB Schillingsfürst Saison 2010

Ein Bergfreund berichtet:

„Guten Morgen Sonnenschein“ – „Schnarcher lass das Schnarchen sein“

So geschehen starteten die Wanderfreunde des VfB Franken im September 2010 über die Autobahn mit Zielrichtung Schweiz nach Kantersteg (1.200 Meter) im Herzen des Berner Oberlandes. Nach mehreren Boxenstopps und guten fünf Stunden Fahrtzeit war die Region Blümlisalp und Doldenhorn erreicht. Angekommen, noch einen Fußwärmer, den Rucksack drauf und hoch geht's zum Oeschienensee (1.578 Meter) geschützt durch „UNESCO“ Weltkulturerbe.

Zuerst einen Kaffee schlürfen im Fischerhaus am See mit kurzer Lagebesprechung (es gab auch andere Getränke ;)). Anschließend musste ein respektabler Höhenunterschied von gut 700 Metern überwunden werden. Dann war das Ziel mit der Doldenhornhütte erreicht. Spektakulär thront sie auf einem Felskopf. Eine köstliche Einstimmung auf das, was dann folgte.



Am **Tag 2** ging es dann in Richtung Sunnbühl, vorbei am Ruedihaus. Ursprünglich erbaut 1753 (Landgasthof – kleiner Einkehrschwung...). Auf dem Pilgerpfad vom Berner Oberland ins Wallis. Zustieg: Auf der Passhöhe (2.314 Meter) mussten nun 17 Kilometer überwunden werden. Zwischenstopp Schwarnbach (ehemalige Zollstation, erbaut 1742).

Nach etwa sieben Stunden Gehzeit konnten die letzten Höhenmeter zur Lämmerenhütte überwunden werden (2.600 Meter). Ausklang bei einer heißen Suppe und kräftigem Nachtessen, einem Glas Rotem und ein paar sonstigen Extras.

Tag 3:

Bei Rösti, Ei und guter Aussicht folgte zunächst der Abstieg durch den Lämmerenboden zurück zum Gemmipass. Mit der Kabinenbahn (Höhenunterschied 600 Meter) runter nach Leukerbad (1.411 Meter).

In der Dorfmitte ein schnelles Bierchen und weiter mit der Kabinenbahn (Zeitgründe) auf 2.300 Meter hoch zur Rinderhütte. Mit einem strengen Auf-

stieg zum Restipass (2.600 Meter) ist der höchste Punkt dieser Tagesetappe erreicht. Belohnt mit einer atemberaubenden Aussicht ins Lötschental geht's auf dem selbigen Höhenweg weiter.



Der Abstieg wird mit einem Marschhalt und Blick auf den Dom (4.000 Meter) unterbrochen „Einkehrschwung – Restialp“. Spruch dieser Hütte: „Verrate nie leise, verrate nie laut, was dir hat ein Freund beim Glase vertraut.“

Nach weiteren dreißig Minuten am Abender war die Hütte „Kummenalp“ erreicht. Fließwasser – nichts für Warmduscher. Nette Hüttenwirtin, gutes Essen und gemütliches Lager.

Tag 4:

Abstige ins Tal nach Baltten – sehr schöner Ort mit uralten

Holzhäusern. Mit dem Bus nach Goppenstein, weiter mit der Lötschentaler Bahn zurück nach Kandersteg.

Nach einem schnellen Weizen konnte die Heimreise angetreten werden. „Berg Heil“ es grüßen die Extremsteiger des VfB Franken.

Euer

Bergführer Joy



Bericht des Jugendleiters Gerd Schneider



Auf Grund der Umbaumaßnahmen in der Volksschulhalle der Stadt Schillingsfürst, konnten wir im Winter 2009 / 2010 leider keine Hallenturniere ausrichten. Der Trainingsbetrieb der Jugendmannschaften fand teilweise in der Albert-Zietz-Halle des TSV Schillingsfürst statt (F- und G-Jugend). Alle weiteren Mannschaften versuchten mit Freundschaftsspielen bei anderen Vereinen wie etwa in Dombühl, Feuchtwangen und Schnelldorf fit zu bleiben.

Der eingeschränkte Trainingsbetrieb hinderte jedoch die E- und D- Jugend nicht daran sich für die Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaften 2010 zu qualifizieren. Leider verpassten die weiteren Jugendmannschaften diesen Einzug teilweise sehr knapp.

Seit Herbst 2010 läuft der Trainingsbetrieb in der Volkshalle wieder reibungslos und

wir konnten sogar nach Absprache mit den umliegenden Vereinen zusätzliche Hallenzeiten für unsere Mädchenmannschaft herausholen.

Im November 2010 veranstalteten wir je die 1. Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft 2010 / 2011 für F- bzw. G- Jugend. Hierfür an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer, Betreuer und an Horst Nier, der uns wie gewohnt als Sanitärer zur Verfügung stand auch vom Fußballkreis Frankenhöhe in Person von Rainer Reu.

Der Jugendspielbetrieb lief dann in den Monaten Februar und März wieder an. Wir konnten leider keinen Aufstieg verbuchen, jedoch auf der anderen Seite mit der D-Jugend auch letztlich verdient die Kreisklasse halten. Zu erwähnen an dieser Stelle sei auch noch, dass die C – Jugend kurz vor Ende der Saison den Aufstieg verspielte und am Ende den 3. Platz erreichte.

Im Kleinfeldbereich hatte sich die E- und F- Jugend für die Meisterrunden qualifiziert, wobei die E- Jugend einen beachtlichen 2. Platz in Ihrer Gruppe erreichte. Im regulären Spielbetrieb hatten wir im vergangenen Jahr bis auf eine

B, G Jugend und Mädchen alle Mannschaften gemeldet.

Während der fußballfreien Zeit um Pfingsten herum, veranstalteten wir zum 2. Mal in Folge unsere VfB – Jugendtage, mit Turnieren der C -, D-, E -, F -, G – Jugendmannschaften sowie einem viel beachteten Einlagespiel unserer Mädchenmannschaft gegen das Team des SV Dentlein. Das Turnier verlief bei optimalen äußeren Bedingungen reibungslos, einzig das nicht Erscheinen der C – und E – Jugend des TSV 2000 Rothenburg brachte kurzfristige Verwirrung, welche jedoch von den Verantwortlichen professionell gelöst wurde. Auch hier wieder ein großes Dankeschön an alle Betreuer, freiwilligen Helfer, Eltern, Kinder, Sanitärer und den großzügigen Sponsoren.



Die Mädchenmannschaft mit Ihrer Trainerin Steffi Christ nach dem 1. großen Spiel während der Jugendtage 2010

Anlässlich des Sommerferienprogramms der Stadt Schillingsfürst beteiligte sich der VfB wie gewohnt unter der sehr professionellen Leitung von Alexander Grams und seinem Team. An diesem Tag konnten alle interessierten Kinder ein Schnuppertraining auf dem VfB Sportgelände besuchen und bekamen anschließend auch noch eine kleine Brotzeit.

Während der Sommerpause wurde die Zusammenarbeit mit dem FC Erzberg / Wörnitz in trockene Tücher gebracht. Zur neuen Saison starteten wir dann mit einer sogenannten D1 und D2 Mannschaft in die Runde. Zu Beginn der Saison wechselten 4 Spieler des FC Erzberg / Wörnitz zum VfB, was nötig war um diesen Spielern den Einsatz in der Kreisklasse zu ermöglichen. Die D1 Mannschaft wurde unter VfB Franken Schillingsfürst gemeldet, die D2 läuft unter SG Erzberg / Wörnitz – Schillingsfürst in der Kreisgruppe. Die beiden Mannschaften werden von Jonny Lechner, Hermann Dürr, Jürgen Gehring und Michael Ohr betreut.

Nach dem Ausscheiden unseres langjährigen A-Jugend Coaches Dieter Gottschling übernahm Alexander Grams die Mannschaft. Die C-Jugend wird von Thomas Haas gecoacht, ist derzeit die erfolgreichste VfB-Mannschaft und will unbedingt die Meisterschaft in der Kreisgruppe erringen.

Im Kleinfeldbereich wird die E-Jugend von Uwe Fleißner und Sebastian Kamm, die F-Jugend von Harry Englert und Thomas Kraus sowie die G-Jugend von Markus (MÄX) Löschel betreut.

An dieser Stelle wie in jedem Jahr mein Aufruf an alle Mitglieder und Freunde des VfB – Wir sind immer auf der Suche nach Betreuern und Trainern für unsere Jugendmannschaften.

Kurz vor Weihnachten wurden die Jugendmannschaften des VfB Franken Schillingsfürst, von der G bis C Jugend mit neuen Trainingsnazügen und Allwetterjacken ausgestattet. Hierfür konnte die Jugendabteilung des VfB folgende Sponsoren gewinnen:

Die C – Jugend wurde von **Hornikel Heizungsbau, Schillingsfürst,**

die D – Jugend von **Malergeschäft Leyrer, Schillingsfürst,**

die E – Jugend von **Milchtransporte Schneider, Schillingsfürst,**

die F – Jugend von **Hofapotheke, Isabell Holzmeier, Schillingsfürst** und

die G – Jugend von **SHW – Komplet, Schillingsfürst** ausgestattet.

Weiterhin ein großes Dankeschön an **Textilhaus Laudenbacher** für das großzügige Entgegenkommen.

Es konnten so über 90 Kinder und deren Betreuer neu eingekleidet werden.



Zum Jahresabschluss 2010 kam in unser Sportheim auch wieder der Fußballnikolaus um die Spieler und Spielerinnen der G- und F- Jugend zu beschenken. Diese Feier hat mittlerweile schon Tradition und nicht nur die Kinder sondern auch der Nikolaus sind hier schon immer voller Vorfreude.



Zum Ende möchte ich mich wie jedes Jahr bei allen Trainern, Betreuern, Eltern und Spielern sowie Petar Tanevski und unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung bedanken.

Ihr
Gerd Schneider

A – Jugendbericht

2009/2010

Die Saison 2009/2010 litt stark unter der Vorgabe, dass die Leistungsträger (ältere A-Jgd.) in erster Linie der 1. Herrenmannschaft zur Verfügung stehen sollten. Sie fehlten schließlich ganz und gar die gesamte Saison über.

Ein weiteres Manko waren die schlechten Trainingsbedingungen während des langen Winters. Miserable Platzverhältnisse und dazu noch kein adäquater Hallentermin sorgten für Frust. Doch die engagierten jüngeren Jahrgänge (B-Junioren) fanden sich sehr schnell mit dieser Situation zurecht.

Eine erstklassige Trainingsbeteiligung und ein vorbildlicher Zusammenhalt unter Führung von "Leitwolf" Yan Tanevski, der auch mit kritischen Worten nicht sparte, zeichnete die Gemeinschaft aus. So gelang es trotz sportlich schwierigen Bedingungen vor allen Dingen die jüngsten Spieler an die rauhe A-Juniorenluft zu gewöhnen.

So ist das Fazit trotz alledem positiv, weil sich das Team eben nicht unterkriegen ließ.

Ihr
Dieter Gottschling

2010/2011

Nach 3 Jahren als Trainer der C Jugend, wagte ich mich an eine neue Herausforderung.

Da ich die meisten Spieler schon selbst trainiert hatte, fiel mir der Einstieg leicht. Mit einem Kader von 20 Mann starteten wir in die Hinrunde.

Da der Großteil der Mannschaft aus B- Jugendspielern besteht, hatte ich anfangs Zweifel über die körperliche Konkurrenzfähigkeit einiger Spieler. Wie sich aber herausstellte, war nicht das Physische unser Problem, sondern vielmehr die geistige Nachlässigkeit.

Nach bisher sieben gespielten Partien sind wir immer noch sieglos. Ungenügende zwei Unentschieden beträgt die bisherige Ausbeute. Der Mannschaft fällt es schwer konstant über 90 Minuten zu spielen. Oft bringen wir uns in wenigen Minuten, durch Anhäufung mehrerer Fehler um den verdienten Lohn. Zu oft haben wir in dieser Saison schon geführt, teilweise mit mindestens zwei Toren Unterschied, konnten das Ergebnis aber nie über die Zeit bringen.

Ansätze sind da und der Wille ist auch bemerkbar, nur fehlt uns ein Erfolgserlebnis, das den Knoten platzen lässt. Zudem kommt noch das Problem das wir keinen festen Torwart besitzen und es somit auch schwer fällt konstant zu spielen, vor allem in der Defensive.

Mit Konstantin Lieb, Christian Irmer, Christian Naser, Bernhard Braun und demnächst Thomas Grams, haben wir fünf

Spieler die regelmäßig im Herrenbereich aushelfen. Bis auf den zuletzt genannten Thomas Grams werden diese Spieler den Jugendbereich nach dieser Saison verlassen.

Für die Rückrunde nehmen wir uns vor, konstanter aufzutreten und uns durch Rückschläge nicht aus der Bahn werfen zu lassen. Es steckt einiges an Potential in der Mannschaft und wir werden gemeinsam hart daran arbeiten es voll und ganz auszuschöpfen.

Ihr
Alexander Grams

C – Jugendbericht

2009/2010

Mit viel Optimismus starteten wir in die Rückrunde und konnten die ersten Spiele auch gleich für uns entscheiden. Als man drei Spieltage vor Rundenende, den Tabellenführer mit einem eindeutigen 4:0 geschlagen hatte, war die Chance des Aufstiegs in greifbarer Nähe.

Am letzten Spieltag ging es nach Geslau, wo wir uns leider nicht für eine tolle Saison belohnen konnten. Das Spiel ging verloren und wir rutschen von dem Ersten auf den dritten Platz in der Tabelle. Auch wenn der ganz große Erfolg ausgeblieben ist, bin ich stolz auf diese Mannschaft. Viele Spieler haben sich in Ihrer C Jugendzeit positiv weiterentwickelt, was dem Verein Hoffnung für die Zukunft geben kann.

Bedanken möchte ich mich für die beispiellose Unterstützung der Eltern, die immer zahlreich vertreten waren. Ganz besonderer Dank geht an Philipp Muck, der nach 3 Jahren Jugendarbeit

aus beruflichen Gründen nicht mehr weiter machen kann.

Ihre
Alexander Grams
Philipp Muck

2010/2011

Zur Winterpause stehen wir ohne Punktverlust an der Tabellenspitze in der Kreisgruppe. Bei 9 Spielen mit 9 Siegen und einem Torverhältnis von 62 zu 7 Toren, wovon Dennis Haas mit 35 erzielten Treffern sich als treffsicherer Mittelstürmer von seiner besten Seite zeigte. Jan Fritsch folgt mit 20 Toren.

Nach der Winterpause geht es zum Spitzenspiel nach Feuchtwangen, die ebenfalls ohne Punktverlust zweiter sind.



Spätestens da werden wir sehen ob wir wieder einmal eine Aufstiegsmannschaft haben.

In der Hallenkreismeisterschaft sind wir nach zwei ersten Plätzen in die Zwischenrunde eingezogen.

Da nach dieser Runde 10 Spieler altersbedingt ausscheiden, wäre es sinnvoll sich um eine B - Jugend zu bemühen da sich einige körperlich nicht in der A - Jugend durchsetzen könnten. Allenfalls bliebe ihnen nur noch ein Vereinswechsel, das aber beim VfB keiner akzeptieren sollte.

Ihr
Thomas Haas

D – Jugendbericht

Der Entschluss eine Spielgemeinschaft zwischen dem FC Erzberg-Wörnitz und dem VfB zu gründen, forderte bereits im Vorfeld der D-Jugend Saison einiges an Organisation und Kooperation. So war es sinnvoll wegen der großen Anzahl von Spielern, zwei Mannschaften für den Wettspielbetrieb zu melden.

Eine Mannschaft wurde unter FC Erzberg-Wörnitz gemeldet, die auch in Erzberg ihre Spiele austrägt. Die andere Mannschaft spielt unter dem Namen des VfB Franken Schillingsfürst (Kreisklasse) in Schillingsfürst. Hintergrund dieses Zusammenschlusses ist es, sich sportlich auf dem Niveau der Kreisklasse halten zu können und um für andere Altersgruppen in der Zukunft als Vorbild zu agieren.

Das Training findet stets gemeinsam auf dem VfB-Sportgelände statt. Hier sind jeweils 2 Trainer vom VfB und vom FC E/W kooperativ zusammen tätig.

Die D1-Jugend, welche unter dem VfB gemeldet ist, musste für die neue Saison viele neue Spieler aus der E-Jugend in die neue Mannschaft integrieren. Durch den quantitativ und qualitativ hohen Verlust von D-Jugend Spielern war es für die Jungs anfänglich schwer sich auf das Großfeld einzustellen. Dies spiegelte sich auch in den Ergebnissen wider. Erst zu Ende der Vorrunde konnten einige Spiele positiv gestaltet werden, so dass wir den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze erreichen konnten. Wir sind aber alle (Trainer und Spieler) der Überzeugung, dass wir unser Ziel für diese Saison, den Klassenerhalt, erreichen werden.



In der Hallenrunde lief es insgesamt etwas besser. Wir konnten in den beiden Vorrunden der Hallenkreismeisterschaften einen 1. und 3. Platz erspielen. Dies genügte um an der Zwischenrunde teilnehmen zu können. Hier mussten wir aber, oftmals mit etwas Pech, leider die „Segel streichen“.

Ihre
**„Häger“ Dürr
& „Jonny“ Lechner**

E-Jugendbericht

Saison 2010/2011

Die E-Jugend des VfB Schillingsfürst wird von Uwe Fleißner, Sebastian Kamm und Gerd Schneider trainiert. Die Mannschaft der 10/ 11 jährigen, besteht aus 11 Jungs und 2 Mädels.



Die Feldrunde 2010 ist als Tabellenzweiter, bei zwei Niederlagen und sieben Siegen zu Ende gegangen, das heißt ,wir sind in der Rückrunde 2011 in der Meisterrunde.

Die Hallenrunde war nicht so der Renner, man wurde in der ersten Runde 4. und in der zweiten Runde 2.

Die Trainer bedanken sich recht Herzlich bei allen Eltern, fürs Fahren und der ganz tollen Unterstützung bei den Spielen, egal ob zu Hause oder Auswärts.

Ihre
Uwe Fleißner & Team

F-Jugendbericht

Die von Thomas Kraus und Harry Englert betreute F-Jugend hatte in der Vorrunde einen schwachen Start. Außer einem Unentschieden konnten wir kein Erfolgserlebnis verbuchen. Dies ist vor allem dem Umstand geschuldet, daß wir einige Neueinsteiger ohne fußballerische Vorkenntnis in die Mannschaft integrieren mussten.



Doch bereits in der Winterpause zeigte sich, dass die Mannschaft lernfähig ist. Unter anderem wurden wir bei der Hallenkreismeisterschaft in Rothenburg Gruppenzweiter, leider reichte es wegen des Ergebnisses der 1. Vorrunde dann doch nicht ganz für den Einzug in die Zwischenrunde.

In unserer Mannschaft kommt jedes Kind unabhängig vom Leistungsstand zum Einsatz und somit jeder auf viel Einsatzzeit bei den Spielen.

Ihr
**Harry Englert
& Thomas Kraus**

G-Jugendbericht

2010/2011

Die Jüngsten beim VfB sind zwischen 4 und 6 Jahre alt und werden auch Bambinis genannt. Als wir im September mit dem Training begannen scharten sich zwischen 6 und 8 Jungfußballer regelmäßig auf dem VfB – Gelände. Momentan wird in der Schulturnhalle das Wintertraining abgehalten und wir sind auf ca. 15 hungrige „Dauerkicker“ angewachsen.



Bei dieser Altersklasse ist das Heranführen an den Fußball anfangs die wichtigste Aufgabe. Es müssen Fußballregeln genauso übermittelt werden wie die Disziplin beim Training selbst.

Sehr wichtig ist neben dem spielerischen Aufwärmen, dass auch bei den Kleinsten koordinative Übungen mit im Training verankert sind. Bei dieser Altersklasse muss einerseits der Spaß am Fußball geweckt werden und sogleich gewisse Anforderungen mit verbunden werden.

Es ist zudem auch nicht ganz einfach, ca. 12 – 15 „Wilde Kerle“ beim Training zu bändigen. Da ist es gut, wenn der Trainer (mit oder ohne Finger) auch schnell einmal einen lauten Pfiff los lassen kann. Dieser Impuls verschont dem Trainer eine heißere Stimme.

Neben einiger Hallenturniere, bei denen fast jeder zum Einsatz kommt, wird auch auf dem

Feld das eine oder andere Freundschaftsspiel gespielt.

Ihr

Markus (Mäx) Löschel

Bericht der Mädchen

Das Jahr 2010 begannen wir mit der Vorbereitung für unser 1. Spiel, das am Jugendturnier in Schillingsfürst stattfand.

Gegner des Spiels war der SV Dentlein. Das es nicht leicht werden würde wussten wir von Anfang an.

Mit etwas Lampenfieber wagten die Mädels sich ran, merkten aber gleich, das der SV Dentlein mit uns kein Mitleid hat. Wir gaben uns aber nicht so leicht geschlagen und kämpften weiter bis zum Ende und wurden sogar mit einen Ehrentreffer belohnt. So ging das Spiel leider mit 1:15 verloren.

Meine Mädels ließen die Köpfe nicht lange hängen, das Bergfest stand bevor und somit auch unser nächstes Spiel gegen die U15 des SV Mosbach. Die Arbeit hat sich gelohnt und das Ergebnis (0:7) konnte sich auch sehen lassen.

Zu diesem Zeitpunkt stand schon das nächste Freundschaftsspiel fest. Wir wurden nach Dentlein eingeladen. Der alljährliche Dorfpokal sollte mit einem Einlagespiel meiner Mädels gekrönt werden.



Bei heißen Temperaturen führen wir dort hin. Die Mädels zeigten sich auf dem Platz sehr gut und steigerten sich seit dem Spiel gegen Mosbach. Das Spiel endete mit einem 5:0.

Im Jahr 2011 haben wir folgendes geplant:

Wir wollen weiterhin Erfahrungen im Spiel sammeln und evtl. diese Mannschaft im Spielbetrieb 2011/2012 melden.

Dazu gehört allerdings, dass meine Mädels weiterhin viel Spaß am Ball haben und sich nicht von der einen oder anderen Niederlage entmutigen lassen.

Ihre

Steffi Christ

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst e.V.

Zusammenstellung:

Petar Tanevski